

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

18

9. Mai 2021

98. Jahrgang

„Meine Mami, das ist sonnenklar, ...“

Bei einigen von Ihnen und euch geht der Ohrwurm jetzt bestimmt megamäßig ab. Das Lied „Meine Mami“ von Rolf Zukowski ist ein legendärer Evergreen, der die Beziehung innerhalb von Familien kindgerecht erzählt. Seit 1981 tönt dieses Lied durch die Kinderzimmer und begleitet nun schon die dritte Generation beim Aufwachsen.

Das Spannende ist, dass hier das Kind selbst aus seiner eigenen Perspektive beschreibt, wie die Beziehung erlebt wird. Eine positive Beschreibung, die aber auch den Blick dafür öffnet, dass es Eltern und Kinder manchmal miteinander nicht leicht haben.

Trotz der Friede-Freude-Eierkuchen-Melodie sollten Auseinandersetzungen nicht aus dem Blick geraten. Sie gehören zum Wachsen, sich Abgrenzen und eigenständig Werden einfach dazu. Daran können beide Seiten lernen, mit Streit umzugehen und diesen zu lösen. Gerade im Streit und der Auseinandersetzung können Beziehungen wachsen, können aber gleichzeitig Traumata entstehen und Wunden aufgerissen werden. Dies muss an- und aus-

gesprochen werden, um miteinander klarzukommen. Sonst wird das Gegenüber nur noch diffus und undurchdringlich.

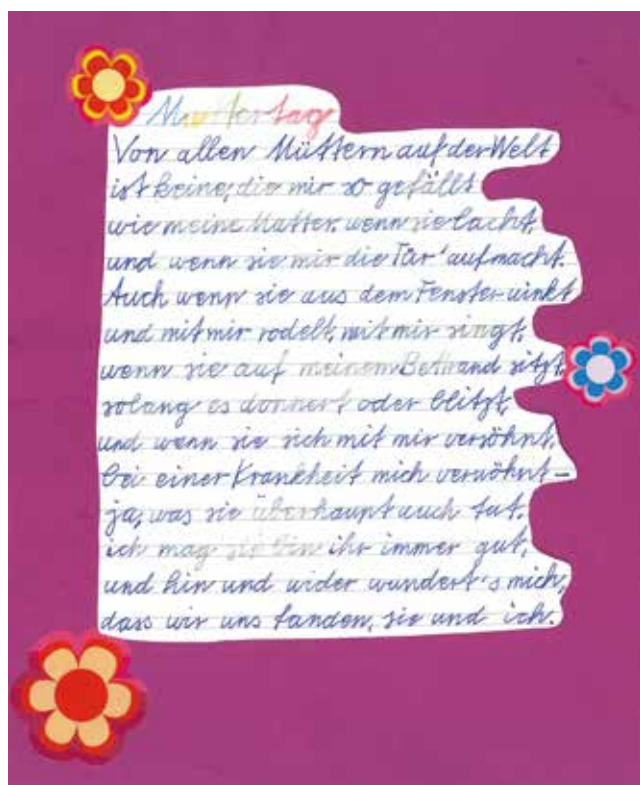
Schön ist es, wenn es etwas zu feiern gibt. Wie

jetzt am Sonntag: Muttertag. ... Eine Geschenkidee, die jeder kennt: Gutscheine für Haus und Hof. Na? Wer hat noch uneingelöste Gutscheine bei sich in der Küchenschieblade? Dann nichts wie raus damit und kurz bei euren Söhnen und Töchtern durchklingeln. Ein schöner Anlass, vertraute Stimmen zu hören, sich auszutauschen und miteinander im Gespräch zu sein.

Ansonsten kann man seine Dankbarkeit fürs Elternhaus natürlich auch durch die Blume zum Ausdruck bringen.

Denn wie heißt es im Lied: „Wenn ihr so eine Mami habt, dann nehmt sie in den Arm und haltet sie euch warm ...“

Pastoralassistent
Hans-Christian Richter



Da wir uns zur Zeit nur eingeschränkt zum Gottesdienst treffen dürfen, empfehlen wir Ihnen das Lesen folgender liturgischer Tagestexte:

Samstag 8. Mai

Samstag der 5. Osterwoche
Les: Apg 16, 1-10 Ev: Joh 15, 18-21

St. Bonifatius vor der Kirche
18.30 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

Sonntag 9. Mai

6. Sonntag der Osterzeit
1. Les: Apg 10, 25-26.34-35.44-48
2. Les: 1 Joh 4, 7-10
Ev: Joh 15, 9-17

Salvator auf der Pfarrwiese
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

St. Augustinus auf der Wiese
10.30 Eucharistiefeier
(Pfr. Mathew / PR Fritscher)

St. Augustinus auf der Wiese
12.00 Rosenkranz und
Eucharistiefeier
kroat. Gemeinde (Pfr. Koretić)

Salvator auf der Pfarrwiese
18.00 Maiandacht (Pfr. Mathew)


St. Bonifatius vor der Kirche
18.00 Maiandacht

Bei starkem Regen entfallen die
Gottesdienste.



Online zusammen unterwegs:


„Auf ein Wort“
Sonntag, 9.5., ab 9 Uhr
mit Pastoralassistent Richter

Sonntag, 9.5., ab 10 Uhr
Gottesdienst mit
Pfarrer Shiju Mathew

 YouTube:
„Katholische Kirche Aalen“
Herzliche Einladung!

Hier sind wir auf den verschiedenen
Kanälen zu finden:

 YouTube /  Facebook:
„Katholische Kirche Aalen“

 Instagram: „kathkircheaa“
oder auf unserer Homepage
www.katholische-kirche-aalen.de



Samstag 8. Mai

St. Bonifatius vor der Kirche
† Marta Luisa Durán, José Daniel Cuevas und Angehörige der Fam. Commer

Montag 10. Mai

Montag der 6. Osterwoche
Les: Apg 16, 11-15
Ev: Joh 15, 26-16,4a

Dienstag 11. Mai

Dienstag der 6. Osterwoche
Les: Apg 16, 22-34
Ev: Joh 16, 5-11

St. Bonifatius vor der Kirche
08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 12. Mai

Mittwoch der 6. Osterwoche
Les: Apg 17, 15.22-18,1
Ev: Joh 16, 12-15

Donnerstag 13. Mai

Christi Himmelfahrt

1. Les: Apg 1, 1-11
2. Les: Eph 1, 17-23
Ev: Mk 16, 15-20

Salvator auf der Pfarrwiese
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

St. Thomas vor der Kirche
10.30 Eucharistiefeier
(Pfr. Knoblauch/D Bieg)

St. Augustinus auf der Wiese
10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

St. Augustinus auf der Wiese
12.00 Eucharistiefeier Kroaten
(Pfr. Koretic)

Freitag 14. Mai

Freitag der 6. Osterwoche
Les: Apg 18, 9-18
Ev: Joh 16, 20-23a

St. Augustinus auf der Wiese
18.00 Eucharistiefeier
† Diakon Walter JanBen

Sobald die 7-Tage-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 200 liegt, dürfen wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern. Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage.

Gedanken zum Sonntag, 9. Mai – von Pfarrer Shiju Mathew

Lob der Freundschaft

Gerne möchte ich heute zu diesem 6. Sonntag der Osterzeit das „Lob der Freundschaft“ anstimmen. Denn Freundschaft ist in unserer heutigen Zeit ein genauso inflationär gebrauchtes Wort wie Liebe. Dadurch geht der hohe Wert und die Kostbarkeit, die eine Freundschaft bedeuten, verloren. In unserem Zeitalter von facebook hat das Wort „Freundschaft“ sowieso fast nur noch virtuelle Bedeutung. In diesem technischen Netzwerk kann ich durch einen einzigen Klick 500 „Freunde“ bekommen, aber keinen einzigen Freund, keine einzige Freundin.

„Ich nenne euch nicht mehr Knechte ... vielmehr habe ich euch Freunde genannt.“ Dieses Wort Jesu aus dem heutigen Evangelium (Joh 15, 9-17) ist ein Angebot an uns, die Freundschaft mit Jesus zu pflegen. Eigentlich sind wir schon seit unserer Taufe in die Freundschaft mit ihm hineingenommen. Wir können das ganze Johannesevangelium als Einladung zur Freundschaft mit Jesus lesen. Jesus lädt uns ein, seine Freunde und Freundinnen zu sein und zu bleiben. Es ist eine Einladung, immer wieder die vertraute Nähe zu ihm zu suchen. Denn er sucht uns seinerseits und kommt auf uns zu – seit der Taufe, ein ganzes Leben lang.

Die Freundschaft Jesu zu seinen Jüngern zeigt sich darin, dass er vor ihnen keine Geheimnisse hat. Er sagt ihnen alles über seine innige Beziehung zu seinem Vater. Als wahrer Freund teilt er mit seinen Freunden alles: gerade das, was ihm am wichtigsten ist. Dieses Gespräch ist sehr intim. Jesus möchte, dass seine Jünger teilhaben an seiner Liebe zum Vater. Das Kostbarste, was Jesus hat – sein Verhältnis zum Vater – schenkt er auch seinen Freunden. Gott und Mensch begegnen sich als Freunde auf Augenhöhe. Und er fordert uns auf: „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Was macht echte Freundschaft für uns aus? Welche Empfindungen und Gefühle, vor allem aber welche Menschen kommen mir dabei in den Sinn? Mir fällt ganz spontan ein: Freundschaft ist die uneigennützigste aller menschlichen Beziehungen. Freunde vertrauen sich blind. Freundschaft



Bild: Pfarrbriefservice

ist Geschenk, man kann sie nicht „machen“, aber man muss sie pflegen. Freundschaften sind nie fertig, sie brauchen Pflege, damit sie lebendig bleiben und tiefer werden können. Freundschaft kann immer wieder neu aufblühen. Sie ist ihrem Wesen nach Ergänzung, sie beruht auf Zweiseitigkeit. Bei Hans Jürgen Schultz finde ich den wunderbaren Gedanken: „Freundschaft ist geteilte Sehnsucht“. Sie verläuft nicht von oben nach unten. Ihr gelingt die Überwindung von Herrschaft.

Die Erfahrungen, die wir miteinander machen und miteinander teilen, geben der Freundschaft Halt. Freundschaft gewinnt Tiefe, wenn wir uns Zeit nehmen, für unseren Freund, für unsere Freundin da zu sein, mit einem guten Rat, einem aufmunternden Wort, einem freundlichen liebenden Blick, einem mitfühlenden Gespräch, einer wohlthuenden Geste, einer helfenden Hand. Und wir wissen gerade in dieser Zeit, in der vieles nicht möglich ist, wie wichtig diese Zuwendung mit Freunden ist.

So kann wachsen, was – wie der heilige Augustinus sagt – Ausdruck wahrer Liebe ist: Dasselbe wollen und dasselbe nicht wollen. Das heißt, Freundschaft zeigt sich in einer Übereinstimmung: So wie der Freund denkt, denke ich; so wie er handelt, handle ich. Freunde werden einander immer ähnlicher.

Könnte uns dabei ein schöneres Vor-Bild in den Blick kommen als Jesus selbst in der Beziehung zu seinem Vater und zu seinen Jüngern: „Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was der Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.“



Maria – Mai 2021

Jetzt, im Blütenwonnemonat Mai, schaut in SALVATOR mal vorbei! Maienköniglich lädt ein MARIA zu 'nem Stelldichein. In Angst, in Zweifel, Not und Trutz finden Trost wir unter ihrem Mantelschutz.

Odilia Sproll

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,wenn Sie Bücherwünsche haben, sind wir nach vorheriger Terminabsprache gerne für Sie da. Derzeit ist leider nur der Abholservice erlaubt.

Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 07361/42816 an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Bücherei-Team

Abschied und Neubeginn

Das Domkapitel hat getagt und entschieden, so dass wir nun über die Personalveränderungen in unserer Seelsorgeeinheit Bescheid wissen. Neben Pater Mathew, der noch vor den Ferien Pfarrer in Leinzell wird, und Diakon Michael Junge, der ein Sabbatjahr antritt, wird uns auch Pastoralassistent Hans-Christian Richter verlassen. Er wird Seelsorger in der Seelsorgeeinheit Unterschneidheim, zu der insgesamt 8 Kirchengemeinden gehören. Wir werden ihren Abschied gebührend begehren (hoffentlich ohne Corona-Beschränkungen). Dankbar dürfen wir sein, dass wir zwei neue Mitarbeiter im hauptamtlichen Team bekommen werden. Die Stelle von Pater Mathew nimmt dann Pfarrer Arul Thanaseelan Thaines Marian aus Südindien ein. Genannt wird er einfach Pfarrer Seelan. Er ist Tamile, seit einigen Jahren in Deutschland und zur Zeit arbeitet er am Bodensee, im schönen Langenargen. Er soll Ende Juli bei uns seinen Dienst beginnen.

Die weitere freie Stelle wird von Gemeindefreferentin Carmen Walter besetzt werden. Sie hat sich für Aalen beworben, weil sie die Stadt und die Gemeinde interessant findet und ihre Eltern im Ostalbkreis leben. Zur Zeit arbeitet sie noch in Backnang. Ihr Dienst bei uns beginnt am 1. September.

Beide werden sich zu gegebener Zeit ausführlich sowohl in den Kirchliche Mitteilungen als auch in den Gemeinden vorstellen.

Wer welche Zuständigkeit im Pastoralteam bekommt, ist noch unklar. Bei einer Klausur Ende September werden die Aufgabenfelder dann vergeben. Geben Sie bitte den Neuen etwas Zeit anzukommen und sich zu orientieren. Gehen Sie auf sie zu, denn das tut am Anfang besonders gut.

Ich habe beide offen und kommunikativ erlebt. Für den Augenblick bleibt nur noch zu sagen: Herzlich willkommen. Schön, dass ihr zu uns kommt.

Wolfgang Sedlmeier

Wohnungssuche

Wir möchten unsere neue Gemeindefreferentin Carmen Walter bei der Wohnungssuche unterstützen. Sie ist alleinstehend und sucht zum 1. August 2021 eine ruhige, günstige 2 - 3-Zimmerwohnung. Gerne mit Balkon oder Terrasse. Bei Nachfragen oder Angeboten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Wolfgang Sedlmeier

Von Herz zu Herz




Liebe Kinder, liebe Eltern und Gemeindemitglieder, wir wollen in dieser schwierigen Zeit und im Hinblick auf Muttertag ein Zeichen der Liebe, Dankbarkeit und der Gemeinschaft setzen.

Deshalb wollen wir gemeinsam eine Mitmach-Aktion starten.

Sucht Euch dazu einen Stein in der Natur, bemalt ihn (mit wasserfester Farbe) nach Belieben und bringt ihn ab jetzt zur Augustinuskirche.



Dort seht Ihr einen gelegten Herzrahmen. In diesen legt Ihr dann Euren bemalten Stein hinein. Im Zeichen der Liebe  wollen wir miteinander verbunden bleiben.



Das Team der Mitmachkirche St. Augustinus - freut sich auf viele bunte Steine!



Gemeindebriefe

Die HelferInnen des Gemeindefbesuchsdienstes bitten wir, die Pfingstausgabe wie folgt abzuholen:

Salvator

am Di. 18.5. von 9-12 und 14-15 Uhr im Salvatorheim oder Mi. 19.5 zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Bohlstraße 3.

St. Maria

am Mo. 17.5. von 16-18 Uhr, Di. 18.5. von 14-15 Uhr oder Mi. 19.5. von 8.30 Uhr-11 Uhr, im Pfarrbüro (Gemeindehaus UG), Marienstraße 5. Für den Pelzwasen liegen sie ab Di. 18.5. in St. Michael aus.

St. Bonifatius

ab Dienstag 18.5. in St. Bonifatius (für Hofherrweiler) oder in St. Thomas (für Unterrombach).

Herzlichen Dank!

In eigener Sache – Redaktionsschluss

In den Pfingstferien erscheinen die Kirchlichen Mitteilungen als 3-fach-Ausgabe vom 23.5. / 30.5. / 6.6. (bis einschl. 11.6.)

Redaktionsschluss ist

Freitag, 14. Mai 2021

Texte und Termine für diesen Zeitraum bitten wir an die Redaktion zu senden Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Christi Himmelfahrt: „Wallfahrt to go“ auf den Sandberg

Prozessionen in größerem Stil sind in diesen Tagen weder vernünftig noch geboten. Wir laden zu einem zeitlich versetzten Bittgang, zu einer „Wallfahrt to go“ auf den Sandberg ein. In der Zeit vom Mittwoch, 12. Mai bis zum Abend von Christi Himmelfahrt, 13. Mai liegen in der Bonifatius- und in der Thomaskirche Zettel mit Anregungen für die Wallfahrt aus. Bitte nehmen Sie das Gesangbuch und, wenn Sie wollen, ein Vesper mit. Familien sind herzlich eingeladen.

Als weltlicher Lohn steht das Sandberg-Wallfahrtsbier und Nichtalkoholisches neben der Kapelle bereit.

Wolfgang Fimpel

Keine ökumenische Pilgerwanderung

Die von der katholischen Seelsorgeeinheit Aalen und der evangelischen Kirchengemeinde Aalen geplante Pilgerwanderung am 8. Mai von Ellwangen nach Aalen wird pandemiebedingt leider abgesagt.

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der Stadtranderholung vom 16. – 27. August 2021 sind noch Plätze frei.

Anmeldung über die Homepage:
www.katholische-kirche-aalen.de

Die **Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle** ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100

Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew
Tel. 07361 / 37058-223
shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm
Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge
Tel. 07361/37058-252
michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Karin Fritscher
Tel. 553155 (OAK),
Tel. 07361/4605698
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter
Tel. 07361 / 37058-221
hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger
Tel. 07361 / 37058-222
martin.kronberger@drs.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen

Telefon 07361 / 370 58 -100

Fax 07361 / 370 58 -111

www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria – Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag, 14.5. geschlossen

Nachruf Pfarrer Josip Grosic †

Tatkraft war eine der ihn stets besonders auszeichnenden Eigenschaften. Gerade auch während seiner zehn Jahre (1982-1992) seelsorgerischen Tätigkeit in Aalen, Heidenheim und Umgebung konnten die kroatischen Gläubigen, wie auch alle anderen Menschen, dies erfahren und sehen.

Pfarrer Josip Grosic Pfarrer wurde 1941 in Kuno-ovac/Kroatien geboren und 1967 in Zagreb zum Priester geweiht. Zu den Stationen seines Wirkens gehörten Zagreb, Nizza und Belgien sowie Aalen, Heidenheim und Umgebung. 1992 wechselte er aus Deutschland nach Zagreb, wo er Leiter der kroatischen Caritas war. 2010 wurde er auf eigenen Wunsch pensioniert. Er starb nach kurzer schwerer Krankheit am 4. April 2021 in Zagreb.

In den kroatischen Gemeinden hat Pfarrer Grosic große sichtbare Spuren hinterlassen. Er setzte sich dafür ein, dass die Kroaten Orte zum Eucharistiefestern und unterschiedlichen Aktivitä-

ten bekommen. Während seiner Zeit in Aalen wurden zahlreiche Gruppen ins Leben gerufen geistlicher, caritativer, kultureller und sportlicher Art. Besonders die Arbeit mit Kindern und der Jugend lag ihm am Herzen. Aber auch die Unterstützung Bedürftiger während des Krieges in den 90er Jahren in Kroatien.



Nach einem gefüllten und erfüllten Leben hat Josip Grosic nun sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurückgegeben. Wir erinnern uns dankbar an die Spuren, die er in unserer Gemeinde hinterlassen hat wollen für ihn beten:

Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm! Herr, lass ihn ruhen in Frieden. Amen

*Für die kroatische katholische Gemeinde
Pfarrer Vilim Koretic mit dem Pastoralrat*

Spendenübersicht für die Renovierung von St. Maria

Kalenderwoche 15-16

Einzelspenden KW 15	210,00 €
Einzelspenden KW 16	210,00 €
Erlös Palmbüschel	20,00 €
Spendenzugang	700,00 €

1.140,00 €

Ziel: 250.000,00 €
bisher erreicht: 154.887,85 €

**Zum Spendenziel
fehlen noch: 95.112,15 €**

Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Nathalie Barbara Maria Merkle
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Goldene Hochzeit am 08.05.
Rosa und Werner Schupp, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Willi Parbs, 78 Jahre
Gisela Zinkstein, 82 Jahre
Helga Fiala, 89 Jahre

Bericht zur online-Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 22.04.2021

• Kirchenpfleger Jochen Breitweg stellte den Entwurf des Haushaltsplans für die Jahre 2021/2022 vor. Der Kindergartenbereich nimmt mit mehreren Millionen Euro den größten Posten im Haushaltsplan ein, wobei ein Großteil der Kosten durch die Stadt Aalen übernommen wird. Bereits eingerechnet wurde der pandemiebedingte Ausfall der Elternbeiträge für mehrere Monate im Jahr 2021. In einer öffentlichen Sitzung im Juni soll der Haushaltsplan verabschiedet werden.

• Das Bauvorhaben „Glocken Heilig-Kreuz-Kirche“ wurde von der Diözese bereits genehmigt, inzwischen liegt der endgültige Finanzierungsplan vor, dem das Gremium einstimmig zustimmt. Des Weiteren wurde über den Antrag zur Finanzierung der Voruntersuchung für die Renovierung der Kirche St. Bonifatius informiert, ein Beschluss jedoch vertagt.

• Um die Wohnsituation für die Barmherzigen Schwestern im Schwesternhaus altengerecht aufzurüsten, wurde das Verwaltungszentrum beauftragt, Angebote für einen Treppenlift bzw. einen Außenanflug einzuholen.

• Es wurde berichtet, dass ein Gremium des KGR Salvator ein Raumkonzept für das Gemeindehaus

Salvator erstellt. Nachdem zunächst der Bestand an Flächen und Räumlichkeiten festgehalten wurde, soll im Weiteren die Gebäudeentwicklung unter Berücksichtigung zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten z.B. auch durch das Katholische Verwaltungszentrum überlegt werden.

• Auf die ausgeschriebene Stelle des/der Gesamtkirchenpfleger*in gingen aussagekräftige Bewerbungen ein. Die Vorentscheidung über die Besetzung der Stelle wurde einem Auswahlgremium übertragen, dem die Gewählten Vorsitzenden angehören. Die endgültige Entscheidung wird der Gesamtkirchengemeinderat treffen.

• Herr Breitweg berichtete, dass die Gesellschafterversammlung der Katholischen Sozialstation St. Martin gGmbH dem Kauf einer Tagespflege in Oberkochen zustimmte.

• Der Gesamtkirchengemeinderat unterstützt den Brief, den die Initiative Maria 2.0 zu den 7 Thesen an den Bischof geschrieben hat (zur Forderung einer gerechten, partizipativen, glaubwürdigen, bunten, lebensnahen, verantwortungsvollen und auf die Botschaft Jesu zentrierten Kirche).

Anne Henze